Kindergarten, Primar- und Realschule
Schulhausstrasse 26, 4923 Wynau, ☏ 062 929 28 76 info@schule-wynau.ch

Beurteilung 2004

Liebe Eltern

Gestützt auf die Schülerbeurteilung 2004 gelten an der Schule Wynau einheitlich folgende Regeln:

Allgemein
Lernkontrollen werden benotet (3.-9. Klasse).

Lernziele erreicht	Lernziele nicht erreicht
6 – sehr gut	3 ½
5 ½	3 – ungenügend
5 – gut	2 ½
4 ½	2 – schwach
4 – genügend	1 ½
	1 – sehr schwach

Bei Bedarf erfolgt eine mündliche oder schriftliche Rückmeldung in Worten.

1. / 2. Klasse: Die Rückmeldungen erfolgen in Worten und Symbolen.

Beurteilungsbericht
1. - 6. Klasse: Der Beurteilungsbericht wird am Ende des Schuljahres abgegeben.
7. - 9. Klasse: Der Beurteilungsbericht wird am Ende des Semesters abgegeben.

1. / 2. Klasse: Die Sachkompetenz in den einzelnen Fächern wird mit den Worten sehr gut, gut, genügend, ungenügend beurteilt.
3. – 9. Klasse: Die Sachkompetenz in den einzelnen Fächern wird mit Noten und den Worten sehr gut, gut, genügend, ungenügend beurteilt.

Das Arbeits- und Lernverhalten kann die Note im Beurteilungsbericht bis zu einem halben Notenpunkt aufwerten oder abwerten.

Das nächste Schuljahr wird erreicht, wenn in der Mehrheit der Fächer die Noten genügend sind.

Selbstbeurteilung
1. / 2. Klasse: Die Selbstbeurteilungen erfolgen mündlich.
3. – 9. Klasse: Die Schüler verfassen vor dem Elterngespräch die vorgesehene Selbstbeurteilung.

Elterngespräch
Jedes Schuljahr wird ein Elterngespräch angeboten.
1. – 6. Klasse: Das Elterngespräch findet im ersten Semester statt.
7. – 9. Klasse: Der Termin für das Elterngespräch ist frei wählbar.
Das Elterngespräch umfasst mindestens eine Standortbestimmung in den Bereichen Sachkompetenz, Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.

Übertritt
6. / 7. Klasse: Für den Übertritt in die Sekundarschule muss sowohl die Sachkompetenz, als auch das Arbeits- und Lernverhalten überdurchschnittlich sein.
Das erste Semester im höheren Schultyp ist in jedem Fall ein Probesemester.

Lehrerkonferenz Wynau, 2006